

# Die SP-Kantonsratsliste steht

Nominationsversammlung der SP Einsiedeln

**Das Budget 2024, die Notstromversorgung und bezahlbares Wohnen im Bezirk sorgten letzten Montag zusätzlich für viel Diskussionsstoff.**

SP Johannes Borners Traktandenliste zur Parteiversammlung füllte den Saal der Bel Etage des Restaurants Sihsee ansehnlich, auch zur Freude von Säckelmeister Andreas Kuriger, der hier als Gast die Zahlen für das Jahr 2024 präsentieren konnte. Solide und kompetent zeigte er auf, wie sich der neue Finanzausgleich auf die Bezirksfinanzen auswirkt: Künftig übernimmt der Kanton 50 Prozent der Lohnkosten für Lehrpersonen und den Prämienausgleich, zusätzlich fließen über den Soziallastenausgleich 660'000 Franken in die Bezirkskasse.

Er prognostiziert also einen Überschuss von 8 Millionen Franken zur Stärkung der Eigenmittel. Das spricht für eine Senkung des Steuerfusses, aber nur eine leichte, um für künftige Investitionen bereit zu sein und Schulden nicht übermässig ansteigen zu lassen. Ab 2025 stehen Abschreibungen zum Einsiedlerhof an, ab 2027 zum neuen Sportzentrum Allmeind. Dort sind nach dem Volks-Ja vorbehaltlich einer Neuberechnung des Bezirksbeitrages 12 Millionen Franken eingestellt neben den jährlichen wiederkehrenden Kosten von 1,1 Millionen Franken. Die Versammlung spricht sich weiterhin für eine umsichtige Finanzplanung aus und begrüsst deshalb angesichts der



Die Kantonsratsliste 2024 «Sozialdemokratische Partei, Grüne und Unabhängige» mit (von links): André Ott, Felix Schönbächler, Franz Camenzind, Denise Oechslin, Antoine Chaix, Ramona Kälin, Sebastian Borner, Martina Meile und Els Dockx. Foto: zvg

künftigen Investitionen die nur moderate Steuersenkung.

## Kantonsratsliste

Walti Schönbächler präsentierte die «Kantonsratsliste der SP, Grünen und Unabhängigen». Neben den zwei Bisherigen konnten Kandidaten der deutlich nächsten Generation motiviert werden, sich zur Verfügung zu stellen, mit einem erfreulichen Frauenanteil, wie dem Foto zu entnehmen ist. Sie alle sind gefordert, einen angepeilten Wähleranteil von etwa 23 Prozent zu erreichen, damit in den nunmehr 9 verbliebenen Einsiedler Kantonsratssitzen zwei für die SP gehalten werden.

Notstromversorgung: Bezirksrat Patrick Notter präsentierte als Ressortchef Volkswirtschaft und Sicherheit die Vorlage zur Sicherung der Notstromversorgung im Bezirk. «Ein totaler Stromausfall zwingt die Schweiz in 3 bis 4 Ta-

gen in die Knie!», warnte er, «und glücklicherweise sind in Einsiedeln das Spital, die Notfalltreffpunkte, der Bezirksführungsstab und die Wasserversorgung mit leistungsstarken Generatoren abgesichert.» Es brauche weitere Generatoren für Feuerwehr und Altersheim Langrüti, für die ARA und das Areal Furren mit Rechenzentrum und Notstammplätzen in den Turnhallen. Mit einem Kostenaufwand von 2,5 Millionen Franken könne der Bezirk mit den nötigen Ergänzungen sicher gemacht werden. Seine Präsentation überzeugte die Versammlung, sie beschloss die Ja-Parole.

## Bezahlbarer Wohnraum

Den Abschluss der nahrhaften Traktandenliste machte Johannes Borners selbst mit einem Kernanliegen der Partei: er kündigte eine Initiative zur Sicherung

von bezahlbarem Wohnraum in Einsiedeln an. Das Anliegen soll sicherstellen, dass die öffentliche Hand bei Ein-, Um- oder Aufzonen für Wohnraum Anreize für die Bauherrschaft schafft, damit ein Anteil des neuen Wohnraumes erschwinglich realisiert wird. Dies mit dem Ziel, künftig den übermässig steigenden Lebenshaltungskosten der Menschen mit mittleren und tiefen Einkommen entgegenzuwirken und für eine weiterhin gesunde Durchmischung der Einsiedler Bevölkerung zu sorgen. Die darauffolgenden angeregten Diskussionen zeigten die Brisanz der Vorlage, diese wird weiterhin für Gespräch im Bezirk sorgen. Der Präsident schloss die Versammlung mit den Hinweisen zum nächsten Freiwilligen-einsatz im Altersheim Langrüti am 9. Dezember 2023 und zur Generalversammlung am 18. Januar 2024.